



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Vaterunser

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.B.24

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

Vaterunser – Das Gebet der Christenheit deuten

Christian Kuster



© RAABE 2020

© Imgorhand / E+

Das Vaterunser bildet den Kern der Bergpredigt. Es ist das Gebet, das Jesus selbst seine Jünger zu beten lehrte. Es verbindet Christen aller Konfessionen weltweit. Es ist eine Schule des Gebetes, die zum rechten Handeln anleitet. Es formt unsere Gedanken und unser Handeln am Beispiel Jesu. Diese Einheit bietet einen modernen Zugang zum wichtigsten Gebet der Christenheit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	4 Stunden
Kompetenzen:	die Bedeutung des Vaterunsers für die Christenheit weltweit darlegen können; das Vaterunser gemeinsam beten und singen; erörtern, wie es gelingen kann, sein Leben an den Geboten Gottes auszurichten.
Thematische Bereiche:	Gebet, Bibel, Ökumene, Gottesbild, Vergebung, Schuld, Versuchung
Medien:	Visualizer, Bluetooth-Gerät mit Boxen, Beamer
Zusatzmaterialien:	Brot, Ketten, Bilder, Texte

Fachliche Hinweise

Wie ist das Vaterunser entstanden?

Das Vaterunser findet sich in zwei Evangelien in unterschiedlichen Fassungen: einmal im Matthäusevangelium und einmal im Lukasevangelium. Auf dem Weg nach Jerusalem bitten die Jünger Jesus: „Herr, lehre uns beten.“ (Lk 11,1ff) Dabei knüpft Jesus an den jüdischen Tanach, das christliche Alte Testament, an, ebenso wie an das Achtzehnbittengebet, Schmone Esreh. Im Matthäusevangelium findet sich das Vaterunser eingebettet in die Bergpredigt (Mt 6,9–13). Die matthäische Fassung diente der Kirche als Vorlage für die Liturgiefeier. Die abschließende ökumenische Doxologie, der Lobpreis, ist angelehnt an 1 Chr 29,10f. Sie wurde von späteren Textzeugen dem Neuen Testament hinzugefügt. In ähnlicher Fassung ist sie auch in der Didaché (8,2), der sogenannten Zwölfapostellehre aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert, enthalten.

Welche Bedeutung kommt dem Vaterunser in der Kirchengeschichte zu?

Der frühe christliche Schriftsteller Tertullian (155–220) schreibt: „Das Gebet des Herrn ist die Zusammenfassung des ganzen Evangeliums.“¹ Für den großen abendländischen Theologen Thomas von Aquin (1225–1274) ist es „das vollkommenste Gebet“, weil es uns nicht nur bitten lehrt, sondern unser ganzes Gemüt formt. Für Martin Luther geht es bei der Bitte um den Willen Gottes um das Halten der Gebote, denn „ohne Zweifel ist das Geschehen von Gotteswillen nichts anderes als das Halten seiner Gebote, denn durch seine Gebote hat er uns seinen Willen gezeigt“².

Didaktisch-methodische Hinweise

Warum ist das Thema für die Lernenden relevant?

Vielen Schülerinnen und Schülern ist das Vaterunser ein Begriff. Einige können es vielleicht sogar auswendig beten. Diese Erfahrung kann zum Anlass genommen werden, mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema „beten“ ins Gespräch zu kommen und so den Inhalt des Vaterunsers genauer kennen zu lernen.

Das Vaterunser ist das wichtigste Gebet des Christentums. Es fasst zentrale Glaubensinhalte prägnant zusammen. Jesus selbst lehrte es seine Jünger. Es hat eine große ökumenische Dimension. Seit Jahrhunderten verbindet es Christen aller Konfessionen weltweit. Es wird in unzähligen Sprachen gebetet. Sich das Vaterunser neu zu erschließen, seine Aktualität und Bedeutsamkeit für unser Leben zu entdecken, ist das Ziel dieser Einheit.

Für welche Klassenstufen ist diese Reihe geeignet?

Die Auseinandersetzung mit dem Vaterunser kann in allen Schulstufen erfolgen. Diese Einheit ist konzipiert für die Klassenstufen 7 und 8. Sinnvoll ist es, einen Bezug zum Firm- bzw. Konfirmandenunterricht herzustellen. Im Lehrplan für Baden-Württemberg ist das Thema im Themenfeld „Gott“ verankert. Vorgestellt werden hier überlieferte und persönliche Ausdrucksformen des Glaubens.

¹ Katechismus der Katholischen Kirche. Libreria Editrice Vaticana 2007. S. 692.

² https://www.glaubensstimme.de/doku.php?id=autoren:l:luther:d:deutsche_auslegung_des_vaterunsers_fuer_die_einfaeltigen_laien [20.10.2020].

Wie geht diese Einheit methodisch vor?

Diese Einheit orientiert sich in ihrem Aufbau und in Bezug auf thematische Schwerpunktsetzungen am Text des Vaterunser selbst. Methodisch im Fokus steht der Austausch mit den Lernenden. Sie reflektieren, welche Bedeutung die Anrede Gottes als Vater für ihr Leben hat. Indem sie das Vaterunser laut sprechen, gemeinsam und für sich, wird ihnen die Bedeutung des Gebetes begrifflich.

Ergänzende Materialien

I Literatur für Lehrerinnen und Lehrer

- ▶ **Dietzfelbinger, Ernst:** *Das Neue Testament. Interlinearübersetzung Griechisch-Deutsch. Nestle-Aland-Ausgabe. Hänssler, Neuhausen-Stuttgart 1994.*
Diese Interlinearübersetzung erleichtert dem Laien den Zugang zum griechischen Urtext.
- ▶ **Katechismus der katholischen Kirche.** *De Gruyter Oldenbourg, München 1993.*
Der Katechismus gibt einen Einblick in das Vaterunser, unter anderem mit Verweis auf die Kirchenväter.
- ▶ **Kuster, Christian:** *Das Vaterunser. Eine zeitgemäße Auslegung des Herrengebetes. Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2020.*
Dieses Buch bringt auf anschauliche und lebensbejahende Weise das Vaterunser-Gebet näher. Das Buch möchte nicht nur durchdacht, durchbetet, sondern vor allem gelebt werden.

II Links

- ▶ <https://www.katholisch.de/artikel/39-das-vaterunser>
Diese Seite bietet eine übersichtliche Einführung in das Vaterunser. Besteht Zeit, kann das Video mit der Dominikanerin Schwester Ursula Hertewich, die das Vaterunser betet und im Zuge dessen erklärt, mit den Schülerinnen und Schülern angesehen werden.
- ▶ <https://www.evangelischer-glaube.de/stimmen-der-vaterunser/luther-vaterunser/>
Der Große Katechismus Martin Luthers nach der Fassung des deutschen Konkordienbuches (Dresden 1580) bietet eine evangelische Onlinedogmatik. Es ist ein interessantes Nachschlagewerk.



Auf einen Blick

Stunde 1 und 2

Das Vaterunser – Die ersten beiden Bitten

- M 1** **Woher kommt das Vaterunser? – Den Ursprüngen auf der Spur** / Wann entstand das Vaterunser? Und wer lehrte es uns beten? Die Lernenden vergleichen die beiden biblischen Fassungen mit der liturgischen Variante und stellen erste Bezüge zwischen dem Text und ihrem Leben her.
- M 2** **Pater noster – Vater unser – Notre Père – Padre nuestro** / Das Vaterunser beten Christen in aller Welt. Es wurde in unzählige Sprachen übersetzt. Was bedeutet es den Lernenden? Sie spüren dem Text nach und tauschen sich aus.
- M 3** **Vater – Eine philosophische Begriffserkundung** / Was kann ein Vater alles sein? Vertiefend reflektieren die Lernenden das eigene Vaterbild.
- M 4** **Was bedeutet die Anrede „Vater unser im Himmel“?** / Was bedeutet es, Gott als Vater anzureden? In welchem Verhältnis stehen wir zu ihm?
- M 5** **Die erste Bitte: Geheiligt werde dein Name** / Wie führen wir ein Leben, das Gottes Namen heiligt?
- M 6** **Die zweite Bitte: Dein Reich komme** / Das Reich Gottes ist im Hier und Jetzt schon anwesend. Es wächst mit jeder liebevollen Geste.
- Benötigt:** Bibel, Gotteslob/Evangelisches Gesangbuch, Gong, Gesprächsball, Senfkörner
- Kombination:** Bei Zeitmangel kann auf M 2 verzichtet werden.

Stunde 3 und 4

Das Vaterunser – Die Bitten drei bis sieben

- M 7** **Die dritte Bitte: Dein Wille geschehe – Voluntas Dei** / Die Lernenden erkennen, wohin sie Gottes Wille führen kann und wie ein Leben aussieht, das sich an seinen Geboten orientiert.
- M 8** **Die vierte Bitte: Unser tägliches Brot gib uns heute** / Sie erkennen und deuten die Mehrdimensionalität des Brotbegriffes und reflektieren die Begriffe „Schuld“, „Vergebung“ und Formen der „Versuchung“.
- M 9** **Die fünfte Bitte: Und vergib uns unsere Schuld** / Vertiefend spüren die Lernenden der Bedeutung von Vergebung für das Gelingen unseres Zusammenlebens nach.
- M 10** **Die sechste Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung** / Sie erörtern, was uns von Gott, seiner Liebe und vom Guten abhält und trennt.
- M 11** **Die siebte Bitte: Sondern erlöse uns von dem Bösen** / Manchmal sind wir in uns gefangen. Wir haben keinen Blick für andere, wir sind mit uns selbst beschäftigt. Unser Blick ist eng, unser Herz verschlossen. Wie gelingt, das Herz zu öffnen?
- Benötigt:** Brotlaib, Kette, Seil, Call-of-Duty-Computerspiel auf DVD, Tafel Schokolade, Prospekt, Handy





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Vaterunser

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

